



VORWORT



Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,

Nachhaltigkeitsstudien wie die Berichte verschiedener Enquete-Kommissionen des Bundestages oder die Agenda 21 dokumentieren eindringlich die Notwendigkeit umweltverträglichen Wirtschaftens. Bayern hat schon 1984 seine Verfassung dahingehend ergänzt und das

Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt als eines der obersten Bildungsziele eingefügt.

Die Stadt Regensburg engagiert sich deshalb - neben den Schulen - auch selbst in diesem Bereich und hat bereits 1999 mit dem „Öko-Schulprogramm“ einen soliden Grundstein zur Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs sowie der Abfallmengen an den öffentlichen Schulen gelegt.

Nach dem Grundsatz von Johann H. Pestalozzi „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ sollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler aktiv an diesem Programm beteiligt werden, das versucht, ökologische, ökonomische und pädagogische Elemente miteinander zu verbinden.

Mein Dank gilt allen, die sich bis jetzt schon in vorbildlicher Weise mit der Thematik auseinander gesetzt haben. Durch deren Mitarbeit konnte nicht nur eine erhebliche Einsparung bei den Energie- und Wasserkosten erzielt, sondern auch das Müllaufkommen an den Schulen deutlich reduziert werden.

Ich bitte darum im Interesse unserer - gemeinsamen - Umwelt alle Schulen weiterhin um rege Teilnahme am Öko-Schulprogramm und wünsche ihm auch zukünftig den Erfolg, den es bisher gezeigt hat.

Gerhard Weber
Bürgermeister der Stadt Regensburg

ANSPRECHPARTNER

Stadt Regensburg

Amt für Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Dr. Reinhard Hahn
Tel.: 0941/507-1313 (Fax: -4319)

Franziskus Müller
Tel.: 0941/507-2311 (Fax: -4319)

Amt für Bauverwaltung und Betriebstechnik

Dipl.-Ing. (FH) Friedrich Bachstefel
Tel.: 0941/507-4605 (Fax: -4609)

Amt für Schulen

Irene Gallo
Tel.: 0941/507-1408 (Fax: -4409)

Zentrum für rationelle Energieanwendung und Umwelt GmbH

Wieshuberstrasse 3
93059 Regensburg

Dipl.-Ing. Klaus Grepmeier
Tel.: 0941/464 19-0 (Fax: -10)
info@zreu.de

mit freundlicher Unterstützung der



Herausgeber:

Stadt Regensburg
Postfach 11 06 43
93019 Regensburg
Druck: Hausdruckerei
September 2004



Öko-Schulprogramm



Energiesparen an Regensburger Schulen

in Zusammenarbeit mit



Zentrum für rationelle Energieanwendung und Umwelt GmbH



Einsparprogramm für Schulen

WERTVOLLE ENERGIE - TEURE RESSOURCEN

Die rund 30 staatlichen und städtischen Schulen in Regensburg verbrauchen jährlich umgerechnet ca. 30.000 MWh Heizenergie.

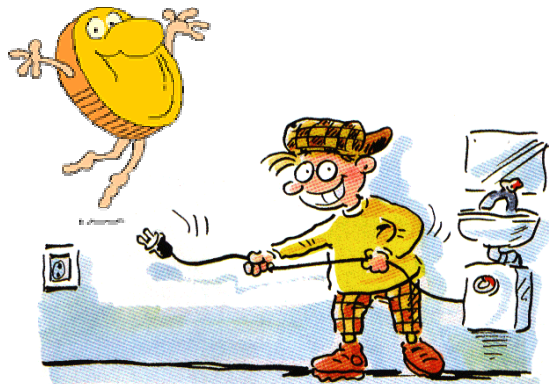
Die Kosten für die Bereitstellung von Energie und Wasser sowie zur Müllbeseitigung betragen jährlich mehr als 1,2 Mio. Euro - das entspricht etwa 60 Euro pro Schüler.

FÜNF JAHRE ÖKO-SCHULPROGRAMM - EIN ERFOLGSMODELL

Am 01. Januar 1999 startete an Regensburgs Schulen das Öko-Schulprogramm, das nach 5-jähriger Laufzeit zu erfreulichen Einsparergebnissen geführt hat.

Mit dem Öko-Schulprogramm werden 3 Ziele verwirklicht:

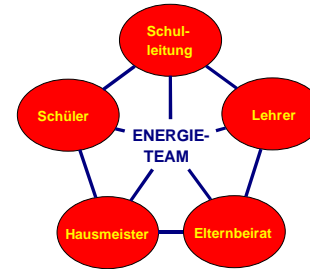
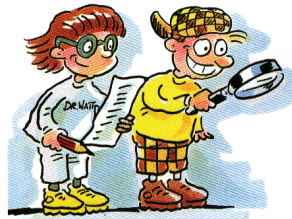
- **das ökologische Ziel**, Energie und Ressourcen zu sparen und damit die Umweltbelastung und den Treibhauseffekt zu vermindern;
- **das pädagogische Ziel**, Schüler in der Praxis erfahren zu lassen, wie durch bewusstes Handeln erfolgreich Energie eingespart werden kann;
- **das ökonomische Ziel**, Geld für Betriebsmittel zu sparen, das in zusätzliche Einsparmaßnahmen an den Schulen reinvestiert werden kann.



ENERGIEMANAGER & ENERGIE- DETEKTIVE

In jeder Schule koordinieren Lehrer, Schüler, der Hausmeister und Elternbeiratsmitglieder zusammen mit der Schulleitung in den Energieteams die Aktionen vor Ort.

Neben den Klassensprechern werden nun auch die Energiemanager gewählt, die in ihrer verantwortungsvollen Position darauf achten, dass die «10 goldenen Regeln des Energiesparens» eingehalten werden.

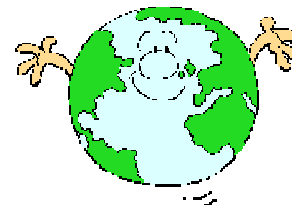


Alle Schüler und Schülerinnen sind aufgerufen, zu Energiedetektiven zu werden und Verbesserungsvorschläge an die Energiemanager bzw. das Energieteam der Schule weiterzugeben.

KLASSENZIEL ERREICHT! EINSPARERFOLGE AN REGENSBURGS SCHULEN

Zwischen 1999 und 2003 konnten an den Regensburger Schulen insgesamt mehr als **320.000 Liter Heizöl-Äquivalent** und knapp **250.000 kWh Strom** eingespart werden, was in etwa zehn Tanklastwägen voll Heizöl und dem jährlichen Stromverbrauch von 100 Haushalten entspricht.

Dadurch konnten mehr als **1.000 Tonnen klimaschädigende Treibhausgase** vermieden werden.



Darüber hinaus wurde die Umwelt durch die Einsparung von fast **26 Mio. Liter Trinkwasser** und die Vermeidung von über **1 Mio. Liter Müll** erheblich entlastet.

Aus den erzielten Einsparungen stehen den Schulen zusätzliche Mittel zur freien Verfügung. Einen Anteil erhielten auch die Energieexperten des projektbetreuenden ZREU, die das Modellprojekt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauverwaltung und Betriebstechnik und dem Schulverwaltungsamt konzipiert und gemeinsam 5 Jahre lang betreut haben. **Das Öko-Schulprogramm finanziert sich somit aus den Einsparungen selbst.**

AUSGEZEICHNETE LEISTUNG !

Am 19. Februar 2004 wurde die Stadt Regensburg aufgrund ihres beispielhaften Engagements zur Verbesserung der Schulumwelt im Sinne der Agenda 21 von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung und dem Umweltbundesamt mit dem Titel **«Schulträger 21»** ausgezeichnet.

Dabei wurden v.a. die Verbindung der ökologischen, ökonomischen und pädagogischen Elemente und die daraus resultierenden Einsparerfolge im Rahmen des Öko-Schulprogramms gewürdigt.



Sichtbares Symbol für das erfolgreiche Engagement der Schulen ist die Ehrentafel «Schulträger 21», die von Bgm. Weber persönlich am Berufl. Schulzentrum Mathäus Runtinger angebracht wurde.

